

## IGZ PRODUCT DESCRIPTION



**smart  
driver check-in®**

**An-/Ausliefer-  
registrierung  
durch Fahrer**



### **DAS BINDEGLIED ZWISCHEN LAGER UND TRANSPORT**

Smart Driver Ceck-in®, das IGZ Best Practice für SAP TM, bildet eine Schnittstelle zwischen dem Transportnetzwerk vor dem Werkszaun und dem Logistikzentrum dahinter.

Die Anwendung sieht vor, dass sich der ankommende Fahrer selbstständig über ein Terminal anmeldet. Sofort wird eine Beziehung zum Geschäftsprozess und allen involvierten Stellen über die SAP Systeme hergestellt.

## EINSATZBEREICH

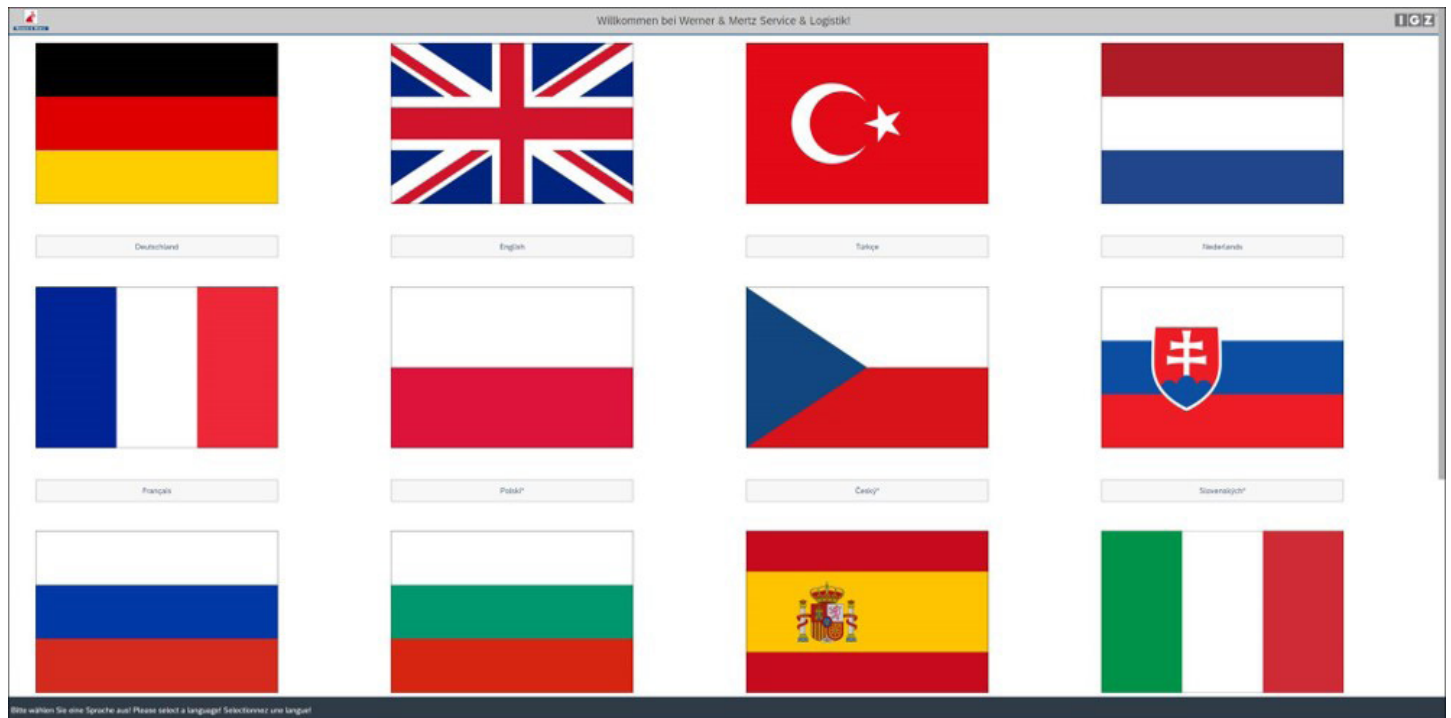
Beim Ankommen der LKWs an der Werksschranke oder dem Pfortnerhaus gilt es aus Sicherheitsgründen jede Ein- und Ausfahrt generell zu kontrollieren. Ein weiterer nutzenbringender Aspekt ist eine zeitnahe und effiziente Erfassung von folgenden Kerninformationen:

- Wer kommt?
- Welches Fahrzeug?
- Welcher Auftrag mit welchem Inhalt?

Diese notwendigen Daten stellen heute in Unternehmen oft zeit- und personalaufwändige Tätigkeiten dar. Der Pfortner oder Mitarbeiter im Versandbüro muss erfahrungsgemäß in Dialog mit dem LKW-Fahrer treten und manuell im SAP System Zeile für Zeile füllen. Dabei sind sprachliche Barrieren und der allgemeine Personalmangel in der Logistikbranche nicht selten ein Problem.

Hier setzt das IGZ Best Practice Smart Driver Ceck-in® an. Ziel ist es den Registrierungs- und Anmeldeprozess für das Unternehmen und den LKW-Fahrer zu vereinfachen. Ein weiterer Punkt ist, die wichtigen Informationen für einen durchgängigen, weitestgehend papierlosen Folgeprozess schnell im SAP System verfügbar zu machen.

smart driver check-in®



## FUNKTIONSWEISE

Smart Driver Ceck-in® führt den LKW-Fahrer direkt nach der Ankunft im Werk an einem Terminal durch den Registrierungsprozess. Dazu beginnt nach Auswahl der jeweiligen Landessprache die einfache, intuitive Dialogführung.

Alle für die Be- und / oder Entladung notwendigen Informationen werden so im SAP System gespeichert. Die Beziehung zu den angrenzenden Ge-

schäftsprozessen in der Logistik mit SAP EWM (Extended Warehouse Management) und SAP TM (Transportation Management) wird hergestellt und ein durchgängiger, einsehbarer Belegfluss ist gewährleistet.

Alle Beteiligten haben so die Möglichkeit über SAP EWM und TM den Materialfluss in der Logistik für ankommende und / oder abzuholende Waren optimal zu steuern. Auf Sondersitua-

tionen kann schnell und verhältnismäßig einfach reagiert werden. Zusätzlich ist so die Basis für ein systemgestütztes SAP Yard-Management geschaffen, welches zu einer Reduktion von Warte- und Standzeiten auf dem Werksgelände beitragen kann.

Ein weiterer Vorteil ist, dass dadurch die Warte- und Standzeiten der LKW auf dem Werksgelände verringert werden können.

## VORTEILE / NUTZEN

- Reduzierung Fehlerquellen (Sprachbarriere)
- Bessere Verteilung der Stoßzeiten
- Einfache Bedienoberfläche
- Effizienterer Einsatz von Personal
- Papierloser, durchgängiger Workflow
- Bessere Reaktionsmöglichkeiten
- Keine Einfahrt für nichtautorisierte LKWs
- Lückenlose Überwachung

## KEY FACTS

- Mehrsprachige Fahrer-anmeldung
- Einfache Vorerfassung Fahrzeug- und Ladedaten durch LKW-Fahrer
- Daten sofort in SAP verfügbar
- Schnellere und automatische Plausibilitätsprüfung von Transporten
- Zeiteinsparung im Check-in Prozess



STRATEGIE | SOFTWARE | TECHNIK

